

den ökonomischen Initiativen übererfüllt. Damit stärken und schützen wir unser sozialistisches Vaterland, die Deutsche Demokratische Republik.

Mit diesen Taten bekräftigt die Jugend der DDR ihre unverbrüchliche Freundschaft mit der Sowjetunion und allen Ländern des Sozialismus. Wir wissen: Je stärker der Sozialismus — desto sicherer der Frieden! (Anhaltender, starker Beifall. Sprechchöre: „SED - KPdSU!“)

Wir reihen uns ein in den weltweiten Kampf für Frieden und Abrüstung. Mit ganzer Kraft unterstützen wir die Friedenspolitik des Sozialismus.

Aus vollem Herzen stimmen wir im Namen der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik den heute von Michail Gorbatschow unterbreiteten Vorschlägen zur drastischen Reduzierung auch konventioneller und chemischer Waffen zu. (Sprechchöre: „Wir wollen Frieden!“) Wir fordern von den USA und ihren Verbündeten: Folgen Sie endlich dieser Politik der Vernunft und des Friedens. Wir fordern: Weg mit allen „Sternenkriegs“-Plänen! Im Namen der Menschheit, wir bleiben dabei, ins nächste Jahrtausend atomwaffenfrei! (Starker Beifall.)

Mit unseren Taten stärken wir die Front der antiimperialistischen Solidarität. Zorn erfüllt uns angesichts der barbarischen Aggression des USA-Imperialismus gegen das libysche Volk. (Sprechchöre: „Hoch die internationale Solidarität!“) Wir stimmen ein in den Ruf des Genossen Erich Honecker: Wir wollen Frieden, Frieden und nochmals Frieden!

Wir grüßen euch, liebe ausländische Gäste des XI. Parteitages, und versichern: Hier, an der Trennlinie zwischen Warschauer Vertrag und NATO, handeln die Jugendlichen der DDR als sozialistische Patrioten und proletarische Internationalisten, als junge Friedenskämpfer im Geiste der ruhmreichen Traditionen unseres Volkes, des Kampfes unserer Partei für Frieden und Sozialismus. Wir kämpfen unter den roten Ehrenbannern der Partei mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck, die bereits 22 000 Grundorganisationen der FDJ als Auszeichnung erhielten. (Lang anhaltender, starker Beifall. Sprechchöre: „FDJ — SED!“)

Mit den vollbrachten Leistungen danken wir vor allem dir, lieber Genosse Erich Honecker, danken wir allen Funktionären und Mitgliedern der Partei, danken wir für eine Politik, die uns eine glückliche Gegenwart und eine gesicherte Zukunft garantiert. (Stürmischer Beifall.)

Mit der Übergabe unserer Ergebnisse im Ernst-Thälmann-Aufgebot versprechen wir: Wir werden den Ruf des XI. Parteitages an die Jugend aufgreifen und all unsere Kräfte einsetzen, um die Beschlüsse des XI. Parteitages der SED zu verwirklichen. Freundschaft! (Anhaltender, stürmischer Beifall. Hochrufe auf das Zentralkomitee der SED und seinen Generalsekretär, Genossen Erich Honecker. Genosse Eberhard Aurich übergibt dem Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, die Ergebnisse im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“.)